

Spende für mehr Kraft



Eine Spende, die gut ankommt und gut tut: Christa Tschanett (Zweite von rechts) und Renate von Berlepsch (Dritte von rechts) vom Inner Wheel Club Oberfranken unterstützen „Zurück ins Leben“. Barbara Schall (Fünfte von rechts) und Petra Siebert (Vierte von rechts) nahmen den Scheck im Beisein vieler Mitglieder entgegen.

Hof – Dank einer Spende des **Inner Wheel Clubs Oberfranken** kann sich die **Selbsthilfegruppe „Zurück ins Leben“** einen großen Wunsch erfüllen. Die Gruppe wird ein Wochenende in Bad Alexandersbad verbringen, dort Kraft schöpfen und sich mit der Frage befassen, wie man auch ohne Medikamente mit Schmerzen umgehen kann. Dabei werden sie von einer Krankenschwester und Therapeutin fachlich begleitet. In der Selbsthilfegrup-

Die gute Tat

pe für Frauen und Männer mit der Diagnose Krebs hilft man sich gegenseitig, wieder Mut zu finden und das Erlebte zu verarbeiten. „Zurück ins Leben“ bedeutet für sie, voneinander und miteinander zu lernen, mit der Krankheit zu leben und neue Kraftquellen zu entdecken.

Christa Tschanett, Präsidentin von Inner Wheel Oberfranken, haben die Pläne

der Gruppe sofort angesprochen. Denn sie hat ihre Amtszeit unter das Motto „Bildung schafft Werte“ gestellt. „Wir unterstützen unterschiedliche Bildungseinrichtungen, darunter auch Erwachsenenbildung. Da passt dieses Anliegen gut dazu“, erklärt sie. Sie kam gemeinsam mit Clubredakteurin Renate von Berlepsch zur Spendenübergabe.

Im Anschluss an die Übergabe tauschten sich die beiden engagierten Inner-Wheelerinnen noch mit Mitgliedern der Gruppe über die Selbsthilfe aus sowie über Aktivitäten und die Struktur von Inner Wheel aus. Barbara Schall, eine der Initiatorinnen von „Zurück ins Leben“, dankte dem Inner Wheel Club sehr für die Unterstützung.

„Auch wir bilden uns gerne weiter. Rund um den Umgang mit der Krankheit gilt es vieles und immer wieder Neues zu lernen. In Bad Alexandersbad werden wir neue Impulse aufnehmen“, erklärte sie. Und heute schon fiebere die Gruppe dem

großen Selbsthilfekongress im November in Hof entgegen.

Die Selbsthilfegruppe ist auch offen für neue Mitglieder; das Alter spielt keine Rolle. Interessierte können vorher anrufen oder auch spontan zu einem Termin dazu stoßen. Die Gruppe lädt herzlich ein, Kontakt aufzunehmen – unabhängig davon, an welcher Art von Krebs man erkrankt ist oder war.

Termine & Kontakt

Die Selbsthilfegruppe „Zurück ins Leben“ trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat. Am 9. Juli steht ein Vortrag von Dr. Natalja Deuerling, Oberärztin der Gynäkologie am Fichtelgebirgsklinikum, an. Es geht um Diagnostik und Behandlung bei Krebserkrankungen. Beginn ist um 17.30 Uhr im MGH in Hof. Infos bei Barbara Schall unter Telefon 09381/64827 oder per Mail an schall.hof@t-online.de.